



Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land

Programm 2017/2018

Mit den Veranstaltungen der Sektionen
Bad Krozingen/Staufen, Ebringen
und Emmendingen (Hachbergerland)



Freiburg | im August 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

ich freue mich, als neuer Vorsitzender des Breisgau-Geschichtsvereins erstmals das Wort an Sie richten zu dürfen.

In der Mitgliederversammlung im April fanden Vorstandswahlen statt, in der ich als neuer Vorsitzender gewählt und Frau Liessem-Breinlinger im Amt der 2. Vorsitzenden bestätigt wurde. Nach langer Vakanz konnte auch mit Hans-Peter Widmann – seit vielen Jahren bereits Schriftleiter unseres Jahrbuchs – die Position des Vereinsrechners wieder besetzt werden. Das Ausscheiden von Thomas Steffens aus dem wissenschaftlichen Beirat (Ausschuss) machte eine Nachwahl notwendig, aus der die Kunsthistorikerin Stephanie Zumbirk als einstimmige Siegerin hervorging.

Nachdem ich im Oktober 2016 die Leitung des Stadtarchivs Freiburg übernommen habe, freut es mich nun sehr, auch zum 1. Vorsitzender des Breisgau-Geschichtsvereins gewählt worden zu sein. Ich hoffe, die über viele Jahre gewachsene enge Verbindung von Verein und Stadtarchiv erfolgreich fortführen zu können. Zugleich möchte ich an dieser Stelle Frau Liessem-Breinlinger danken, dass Sie nach dem Ausscheiden von Frau Pfanzen-Sponagel die kommissarische Leitung des Vereins übernommen und zusammen mit Hans-Peter Widmann die Geschicke des Vereins so gut geleitet hat. Beiden einen herzlichen Dank!

Wir starten unser Winterhalbjahres-Programm mit einer Familienführung, die Groß und Klein das Thema „Virtuelles Wasser“ in einer Ausstellung näherbringen wird. Frau Liessem-Breinlinger gewährt im Oktober einen exklusiven Blick in den „Hinterbauernhof“ sowie die dortige Hofkapelle und referiert im November in einem Lichtbildervortrag über die Straßburger Neustadt, die 2017 von der UNESCO in die Weltkulturerbeliste aufgenommen wurde. Darüber hinaus dürfen Sie sich auf Vorträge von Annemarie Ohler über das „Christentum im Breisgau“, von Michael Braun über den Reichstagsabgeordneten Ludwig Haas und von mir über die Freiburger Spedition Mengler freuen.

Ganz besonders möchte ich auf die Vorstellung des Vortragsbandes „Auf Jahr und Tag. Leben im mittelalterlichen Freiburg“ hinweisen. Das thematische Spektrum des elf Beiträge umfassenden Buchs reicht von den Stadtherren und vom Stadtadel bis zu Handwerkern und Künstlern, vom Alltag in den Klöstern, an der Universität und im Fürsorgewesen bis zum Widerstand gegen die Obrigkeit. Auf dem beigelegten Flyer haben Sie die Möglichkeit, den Band zu abonnieren. Sie unterstützen damit unsere historische Bildungsarbeit in und für Freiburg!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Jobst

Sa | 30. September 2017 | 15.00 Uhr

„Ich sehe Was(ser), was du nicht siehst – Virtuelles Wasser begreifen“

Familienführung mit Dagmar Große durch die Ausstellung im WaldHaus Freiburg

Treffpunkt: WaldHaus, Wonnhaldestr. 6, Freiburg

Wir benötigen insgesamt ca. 4.000 Liter am Tag. Aber wie kommt diese große Wassermenge zustande? Zahlreiche Mitmachstationen und Exponate laden dazu ein, dem Thema „Virtuelles Wasser“ in vielfältiger Art und Weise zu begegnen. Wer wissen will, wie viel „Virtuelles Wasser“ in einem Weidelandrind oder in einer ägyptischen Tomate steckt, kann das in der Ausstellung durch Selbermachen erfahren – Kuh auf die Waage, Hand an die Pumpe, und los geht es!

Auch Freiburg hat eine besondere Wassergeschichte. Daher stellt das WaldHaus mit der Ergänzung der Ausstellung um „Freiburger Wasseransichten“ einen direkten Bezug zur Stadt her. Alte Brunnen- und Kanalisationspläne, historische und aktuelle Fotos werfen Schlaglichter auf die Wassernutzung der Stadt Freiburg. Sie reicht vom mittelalterlichen Bächlesystem vom Beginn des 12. Jahrhunderts über die Begradigung der Dreisam durch Tulla bis zu ihrer abschnittswise Renaturierung.

Die Familienführung richtet sich an Eltern, Großeltern sowie Kinder und Enkelkinder ab der 4. Klasse. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt. Anmeldung in der Geschäftsstelle des BGV bis 22. September 2017 erforderlich.

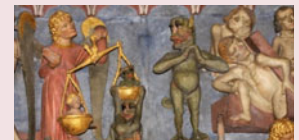
Mo | 9. Oktober 2017 | 19.00 Uhr

Das Christentum im Breisgau

Vortrag von Dr. Annemarie Ohler, Horben

Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

Die Referentin berichtet mit Bildern und Geschichten aus ihrem gleichnamigen Buch, wie das Christentum ins Land eingekehrt ist und Wurzeln geschlagen hat, von Menschen, die hier Zuhause waren und sozusagen „von unten her“ eigene Zugänge zum Christentum gefunden haben. Ebenso von finsternen geschichtlichen Erfahrungen im Breisgau, die mehrfach Anstöße gewesen sind, neue Wege des Glaubens zu suchen.



Annemarie Ohler
**Das Christentum
im Breisgau**

Wanderungen durch das Mittelalter



Sa | 21. Oktober 2017 | 10.15 Uhr

Samstagsexkursion zum „Hinterbauernhof“ und seiner Hofkapelle im Aha-Tal

mit Renate Liessem-Breinlinger, 2. Vorsitzende des BGV
Treffpunkt: Bahnhof Aha

Der Hinterbauernhof im Aha-Tal zwischen Schluchsee und Äule wurde laut Bauinschrift 1667 erbaut und steht in der Liste der Kulturdenkmale des Landes. Er ist weitgehend original erhalten, wird aber seit dem Seestau von 1930 nicht mehr landwirtschaftlich genutzt. Der jetzige Eigentümer führt die Exkursionsteilnehmer durch das senkrecht zum Hang erbaute Anwesen, zeigt die Hocheinfahrt zu den Heuböden, die ehemaligen Stallungen, Wohnteil, Keller – alles unter einem großen tief heruntergezogenen Dach. Der Architekt Gerhard Zickenheiner, Spezialist für Schwarzwaldhöfe und Kenner der Probleme, die mit der Erhaltung verbunden sind, kommentiert und beantwortet Fragen aus unserem Kreis. Eine reine Freude ist die Besichtigung der landeseigenen Hinterbauernhofkapelle mit ihrer flächendeckenden Ausmalung aus dem 18. Jahrhundert. Almuth Breinlinger erklärt das Bildprogramm. Hierzu liegt auch ein kleiner Kirchenführer aus.

Anreise: mit der Bahn (Abfahrt Freiburg 9.10 Uhr, Umsteigen in Titisee, Ankunft Aha 10.07 Uhr) oder individuell mit dem Pkw. Vom Bahnhof aus gehen wir ca. 2 km zu Fuß Richtung Ober-Aha. Bei Bedarf gibt es Fahrmöglichkeiten. Bei dieser Veranstaltung des BGV ist das Alemannische Institut Kooperationspartner. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Mo | 13. November 2017 | 19.00 Uhr

Ein Rundgang durch „La Neustadt“

Lichtbildervortrag von Renate Liessem-Breinlinger über die kaiserzeitliche Stadterweiterung von Straßburg und ihren Baubestand
Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

Eine Straßburg-Führung mit „quartier allemand“ bietet in der Regel einen Abstecher aus der Altstadt zum Place de la République, der kreisrunden Parkanlage, umgeben von vier Prachtbauten, angeführt vom Palais du Rhin, dem ehemaligen Kaiserpalast. Damit ist zwar das Herzstück der Stadterweiterung nach der Annexion Elsass-Lothringens von 1871 beschrieben, der Ausbau Straßburgs zur Landeshauptstadt betraf aber ein gewaltiges Areal zwischen der neuen Bahnhofanlage und dem Rheinhafen, das überplant und bis zum Ersten Weltkrieg schrittweise bebaut wurde. Auch in den Nebenstraßen findet sich gut erhaltene zeittypische Bausubstanz. Dieses Ensemble des kaiserzeitlichen Straßburg wurde am 10. Juli 2017 zum Welterbe der UNESCO erklärt. Der Vortrag bietet einen Rundgang mit vielen Bildern, nennt nicht nur Architekten und Bauunternehmer, sondern auch einige ehemals prominente Bewohner.



Do | 7. Dezember 2017 | 18.00 Uhr

Buchvorstellung „Auf Jahr und Tag – Leben im mittelalterlichen Freiburg“

Peterhof, Universität Freiburg

In feierlichem Rahmen wird mit passender musikalischer Begleitung Band 3 „Leben im mittelalterlichen Freiburg“ der beliebten Vortragsreihe „Auf Jahr und Tag“ präsentiert. Anhand von einzelnen Personen wird in diesem Buch in gut lesbarer und leicht verständlicher Form das Leben im mittelalterlichen Freiburg in den Fokus genommen. Beispielhaft stehen dabei Herzog Bertold V. von Zähringen, der Münsterbaumeister Johannes von Gmünd, der Maler Hans Baldung Grien, Universitätsrektor Johannes Kerer, der Humanist Ulrich Zasius und andere für ihre soziale Gruppe, ihren Beruf oder für Institutionen, deren Alltag, Aufgaben und Umfeld dargestellt werden, wobei auch das Leben in Klöstern und Einrichtungen des Fürsorgewesens sowie der Widerstand gegen die Obrigkeit beleuchtet werden.

Mo | 22. Januar 2018 | 19.00 Uhr

Der Freiburger Ludwig Haas (1870-1925) und die Entstehung des Freistaats Baden 1918/19

Vortrag von Dr. Michael Braun, Friedrich-Ebert-Stiftung Heidelberg
Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

Der Weg zum demokratischen Freistaat Baden erscheint im Rückblick reibungsloser als er es tatsächlich war. Wie viel Entschlossenheit und Tatkraft die Akteure in der Novemberrevolution 1918/19 aufbringen mussten, lässt sich kaum noch rekonstruieren. Eine der handelnden Personen war der in Freiburg geborene jüdische Rechtsanwalt Ludwig Haas (1875–1930), ehemaliger Innenminister der badischen Revolutionsregierung und langjähriger Reichstagsabgeordneter, der als linksliberaler Politiker für Frieden und Demokratie eintrat.

Bei dieser Veranstaltung des BGV ist das Alemannische Institut Kooperationspartner.

So | 28. Januar 2018

Gedenktag zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz

Kaisersaal im Historischen Kaufhaus

Die Mitglieder des Breisgau-Geschichtsvereins sind herzlich eingeladen zum Besuch der alljährlich von der Stadt Freiburg durchgeführten Veranstaltung. Uhrzeit, Referent(en) und Thema standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest. Wir bitten Sie, sich über ausgehängte Plakate und Presseankündigungen zu informieren.

Mo | 19. Februar 2018 | 19.00 Uhr

„Es ist ein Ross entsprungen, aus Menglers Pferdestall ...“ Die Freiburger Spedition Mengler

Vortrag von Dr. Andreas Jobst, 1. Vorsitzender des BGV
Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

Die unlängst erfolgte Übergabe von Schriftgut aus dem Nachlass des Speditionsunternehmens Mengler an das Freiburger Stadtarchiv nehmen wir zum Anlass, mehr über die Firma zu erfahren. Diese wurde



von den Gebrüdern Robert und Wilhelm Mengler 1860 gegründet und hatte nach dem Zweiten Weltkrieg knapp 100 Beschäftigte und 140 Pferde, die sogenannten Mengler-Gäule, die die gelben Transportwagen durch die Straßen zogen. 1996 musste Insolvenz angemeldet werden, wodurch das Ende der noch vielen Freiburgern in Erinnerung gebliebenen Firma besiegelt war.

Mi | 20. September 2017 | 13.15 Uhr

Exkursion nach Zell und Wehr

mit Jörg Martin

Die Geschichte der Wiesentäler Textilindustrie wird in zwei sehenswerten Museen präsentiert, die Ziel der Exkursion sind: das Wiesentäler Textilmuseum in Zell sowie das Museum der Brennet AG in Wehr.

Abfahrt: 13.15 Uhr Bushaltestelle „Im Grün“ Bad Krozingen (Evangelische Kirche),
13.25 Uhr Bonneville-Platz Staufen; Rückkehr: ca. 19.00 Uhr.
Kosten: 30,- € (Vereinsmitglieder) und 35,- € (Nichtmitglieder).
Anmeldung beim Kulturreferat Staufen, Tel.: 07633 / 805-30.

Mo | 25. September 2017 | 15.00 Uhr

Gustav-Struve-Gedächtnisführung

mit Jörg Martin

Unter dem Motto „Freiheit für Alle! Wohlstand für Alle!“ findet die traditionelle Stadtführung zu den Stätten der Revolution von 1848/49 in Staufen am Jahrestag des Struve-Putsches statt.

Treffpunkt: Marktbrunnen Staufen

Sa | 30. September 2017 | 14.00 Uhr

Exkursion zum Bergbau in das Münstertal

mit Dr. Markus Herbener und Dr. Christel Bückler

Besuch des Museums Münstertal unter sachkundiger Leitung. Im Anschluss an den Museumsbesuch, wird im Besucherbergwerk Teufelsgrund die Geschichte des Münstertäler Bergbaus direkt „vor Ort“ vertieft, und in einen direkten Bezug zu den im Museum gezeigten Exponaten gesetzt. Der Tag wird mit einer gemütlichen Einkehr in das „Bergwerksstübli“ am Museumsbergwerk abgerundet.

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Museum im Rathaus, Wasen 47, 79244 Münstertal.
15.30–16.30 Uhr Führung im Bergwerk Teufelsgrund, anschließend Einkehr in dort befindlichen Bergwerksstübli.
Kosten für Führungen inkl. Eintritt ins Museum und Bergwerk: 20,- € (Mitglieder der Vereine), 25,- € (Nichtmitglieder). Anmeldung im Kulturamt Bad Krozingen, Tel.: 07633 / 407-174.

Mi | 4. Oktober 2017 | 19.30 Uhr

Der österreichische Bergbau im Breisgau

Vortrag von Prof. Dr. Angelika Westermann (Kiel) im Litschkeller Bad Krozingen

In einem Bildvortrag stellt die Montanhistorikerin Westermann den vorderösterreichischen Bergbau im Breisgau vor und schlägt dabei einen Bogen vom Mittelalter bis zur Neuzeit.

Sa | 14. Oktober 2017 | 13.30 Uhr

Exkursion nach Ettenheim

mit Jörg Martin

Ettenheims Stadtbild beeindruckt durch alte Fachwerkhäuser einerseits und große Barockgebäude andererseits. Wir erhalten eine fachkundige Stadtführung durch die unter Denkmalschutz stehende Altstadt und werfen einen Blick in die Evangelische Kirche.

Abfahrt: 13.30 Uhr Bonneville-Platz Staufen, 13.40 Uhr Bushaltestelle „Im Grün“

Bad Krozingen (Evangelische Kirche). Rückkehr: ca. 19.00 Uhr.

Kosten: 20,- € (Vereinsmitglieder), 25,- € (Nichtmitglieder).

Anmeldung beim Kulturreferat Staufen, Tel. 07633 805-30.

So | 29. Oktober 2017 | 17.00 Uhr

Unter Österreichs Fittichen: Staufen und die Habsburger

Vortrag von Prof. Dr. Dieter Speck, Universitätsarchiv Freiburg
im Stubenhaus Staufen

Über Jahrhunderte hinweg gehörte Staufen zum Reich der Habsburger. Die Stadt war Teil des sogenannten „Vorderösterreich“, einer riesigen Landmasse zwischen den Vogesen und dem heutigen Bayerisch-Schwaben, der Ortenau und dem Bodensee.

Mi | 15. November 2017 | 19.30 Uhr

Montanarchäologie und Denkmalpflege im Schwarzwald

Vortrag von Dr. Guntram Gassmann im Litschgikeller Bad Krozingen

Mit dem Beginn der Metallzeiten setzte im Schwarzwald ein intensiver Bergbau zur Gewinnung von Erzen ein. Durch unsachgemäßen Umgang oder in Unkenntnis der Materie können bisher unerkannte Kulturdenkmale zerstört werden. Sie dauerhaft zu schützen ist eine neue und wichtige Aufgabe der Denkmalpflege.

Fr | 15. Dezember 2017 | 18.00 Uhr

Musikalische Lesung zum 120. Geburtstag von Zenta Maurina

Stadtmuseum im Litschgihaus Bad Krozingen

Zum 120. Geburtstag von Zenta Maurina (1897–1978) veranstaltet der Museumsverein eine musikalische Lesung im Zenta-Maurina-Raum. Jasmin Busch (Auerbachs Kellertheater) liest und erzählt mit Schülerinnen und Schülern von Bad Krozinger Schulen aus dem Werk der Schriftstellerin. Musikalische Umrahmung: Jugendmusikschule Südlicher Breisgau.

Mi | 17. Januar 2018 | 19.30 Uhr

Mittelalterliche Glashütten im Schwarzwald

Vortrag von Dr. Bertram Jenisch im Litschgikeller Bad Krozingen

Der Beitrag gibt einen Überblick zur Lage und zeitlichen Entwicklung des Glasmachergewerbes im Schwarzwald.



So | 25. Februar 2018 | 15.00 Uhr

Glashütte und Glaskunst

Exkursion mit Jörg Martin zum Glashaus Ballrechten-Dottingen

Der Glaskünstler Georg Krasztinat gibt uns in seiner Galerie eine Einführung in die Geschichte des Glases und die Herstellungstechnik. Anschließend führt er die Kunst des Glasblasens vor.

Treffpunkt : 15.00 Uhr Glashaus, Neue Kirchstr. 30, Ballrechten-Dottingen (direkt am Kreisel). Dauer: ca. 1,5 Stunden.

Kosten für die Vorführung: 5,- €. Wegen begrenzter Plätze ist eine Anmeldung im Kulturreferat Staufen, Tel. 07633 / 805-30, erforderlich. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung mit.

Sa | 17. März 2018 | 14.00 Uhr

Der Steinzeitpfad bei Ehrenkirchen

Exkursion mit Dr. Christel Bucker

Der Steinzeitpfad am Ölberg bei Ehrenkirchen bietet unglaubliche 140.000 Jahre Menschheitsgeschichte. Daneben sind die historischen Weinbergterrassen am Ölberg heute ein wertvolles Biotop für seltene Tier- und Pflanzenarten.

Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz St. Georgskirche, Winzerstraße, Ehrenstetten. Wanderung am Steinzeitpfad ca. 5 km, Dauer ca. 2 Stunden, festes Schuhwerk erforderlich. Teilnahmegebühr: 5,- €, Kinder bis 16 frei. Anmeldung im Kulturamt Bad Krozingen, Tel.: 07633 / 407-174.

Der Eintritt zu den Vorträgen im Stubenhaus Staufen ist frei. Weitere Informationen zu den Vorträgen und Exkursionen erhalten Sie bei der Sektionsleitung (Tel. 07633/805-30, Herr Martin), beim Kulturamt Bad Krozingen (Tel. 07633/407-174) oder unter www.geschichte-bad-krozingen.de.

So | 15. Oktober 2017 | 15.00 Uhr

Ludwig Schenkel – Ortspfarrer in schwerer Zeit (1930–1953)

Vorstellung des neuen Hefts der Reihe „Ebringer Dorfgeschichten“ (Nr. 7) von Hartmut Janzer im Don-Bosco-Saal Ebringen

Die Aufzeichnungen des Ebringer Ortsgeistlichen Schenkel geben Einblick in das Leben im Dorf während des „Dritten Reiches“, das Verhältnis der Kirche zu den Nationalsozialisten, die Nöte und Ängste der Bevölkerung im Krieg und die Situation in den ersten Friedensjahren. Die Publikation schließt somit nahtlos an Heft Nr. 2 „Ebringen unterm Hakenkreuz“ an und ergänzt dessen Zeitzeugenberichte.

Sa | 18. November 2017 | 14.00 Uhr

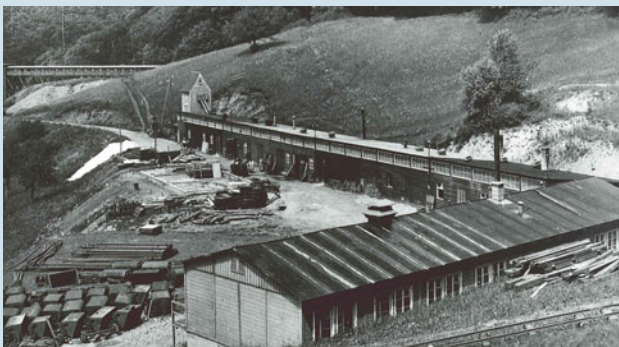
Auf den Spuren des Bergbaus am Schönberg

Exkursion mit Dr. Wolfgang Werner, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau

Treffpunkt: Parkplatz Berghäuser Kapelle

Wir wandern bis unterhalb der Schneeberg, dann die obere Forststraße zu den Berghäuser Matten und zurück zum Parkplatz. Dabei besichtigen wir Stollen und Reste der Tagesanlagen des Eisenerzbergbaus im Südfeld der Grube Schönberg: Schichtförmige Dogger-Eisenerze wurden durch die Vereinigten Stahlwerke in der Grube Schönberg (1937–1942) in einem Grubengebäude mit über 38 km Stollen und Strecken gewonnen; der Abtransport erfolgte per Seilbahn nach St. Georgen und von dort ins Ruhrgebiet. Der Grund: Das kalkige Erz wurde zur Verhüttung der kieselig gebundenen Eisenerze aus dem Lahn-Dill-Gebiet, dem Harz und aus Schweden benötigt. Im Vordergrund der Exkursion stehen Geologie und bergmännische Gewinnung der Eisenerzlagerstätte.

Ca. 3 stündige Wanderung. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Anmeldung erforderlich (Hr. Benno Kuhn, Tel.: 07664/7885; E-Mail: BennoKuhn@t-online.de)



Ende September / Anfang Oktober 2017

Flussbau im Wandel im Gebiet Elz/Dreisam

Vortrag von Bernd Walser im Alten Rathaus, Emmendingen

Aufgrund des großen Interesses wird Hr. Walser, Regierungspräsidium Freiburg, seinen bereits im März gehaltenen Vortrag wiederholen und neu gewonnene Erkenntnisse einfließen lassen. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet.



Mo | 16. Oktober 2017 | 19.30 Uhr

Verzellowe: Der Sportflieger-Club Carl Friedrich Meerwein

im Anwesen Leonhard,
Emmendingen

Sportflieger-Club
C.F. Meerwein e.V.
Emmendingen

www.meerwein.de

Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit dem Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Emmendingen, bzw. der Hachberg-Bibliothek durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.svw.em.de oder www.hachberg-bibliothek.de.



Gäste sind herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen des BGV sind für Mitglieder frei.
Gäste werden um eine Spende gebeten.
Bitte unterstützen Sie unseren Verein durch Mitgliedschaft
(Anträge bei der Geschäftsstelle oder im Internet) und Spenden.

Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e.V.

Geschäftsstelle: Stadtarchiv Freiburg
Grünwälderstraße 15 · 79098 Freiburg i. Br.
Tel.: 0761 / 201 - 27 01 · Fax: 0761 / 201 - 27 99
info@breisgau-geschichtsverein.de
www.breisgau-geschichtsverein.de

Bildnachweis: Burg Staufen (Danuta Lehmann), Christentum im Breisgau (Herder Verlag),
Grube Schönberg (Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau), Stube des BGV (BGV,
Foto: Hans-Peter Wieser), Hinterbauernhof, Paulskirche und Pferdekopf (Renate Liessem-Breinlinger),
Sportflieger-Club C. F. Meerwein (Sportflieger-Club C. F. Meerwein), Stangengläser (ALM Konstanz,
Foto: Manuela Schreiner) – und eine Abbildung aus der Wikipedia unter der Lizenz „Creative
Commons Attribution-Share Alike 4.0 International“: Elz (Ingo Mertens)

Gefördert mit freundlicher Unterstützung von